

Landessportbund appelliert an kommunale Spitzenverbände

„Unterstützen und fördern Sie die Arbeit der Sportvereine in einer schwierigen Zeit“

Mit dem dringenden Appell, die Sportvereine vor Ort in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie soweit wie möglich zu fördern und zu unterstützen, hat sich der Landessportbund Hessen e.V. (lsb h) jetzt an die kommunalen Spitzenverbände gewandt. „Halten Sie an bereits zugesagten Zuschüssen und finanziellen Förderungen fest. Entlasten Sie Vereine von Nutzungs- und anderen Gebühren. Stellen Sie den Vereinen kommunale Sportinfrastruktur zur Verfügung. Helfen Sie bitte unbürokratisch überall dort, wo Notlagen entstehen und Vereinsexistenzen bedroht sind“, heißt es in einem Brief, den der lsb h Ende Mai an den Hessischen Städtetag, den Hessischen Städte- und Gemeindebund und an den Hessischen Landkreistag geschickt hat.

„Gerade in diesen Tagen wird uns in besonderem Maße bewusst, wie wichtig die 7.600 Sportvereine unter dem Dach des Landessportbundes für den Zusammenhalt des Landes und für die Lebensqualität vor Ort sind“, unterstrich der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, die Bitte. Müller weiter: „Unsere Sportvereine leisten einen – gerade zu Coronazeiten – besonders wichtigen Beitrag zur Gesundheit ihrer Mitglieder. Und sie bieten darüber hinaus auch vielen Menschen die soziale Umgebung, die wir alle in den vergangenen Monaten so schmerzlich vermisst haben.“

Dass die Sportvereine bei all ihren Angeboten den Schutz der Gesundheit der Teilnehmenden im Blick haben, sei selbstverständlich. Das sei gerade bei Sportangeboten im Freien gewährleistet. Aber auch hier seien die Vereine auf kommunale Hilfe angewiesen. Denn ohne die Unterstützung der Städte und Gemeinden sei die Entwicklung neuer situationsbedingter Sportangebote beispielsweise für Familien, im Freien in Parks, auf Plätzen oder Schulhöfen nicht zu realisieren.

Generell bittet der Landessportbund zudem um die Öffnung kreiseigener Schulsporthallen für den Vereinssport, die Unterstützung des Schulsports und letztlich um die Öffnung kommunaler Schwimmbäder im Rahmen der Vorgaben des Landes Hessen.

„Wir können die Coronakrise nur gemeinsam bewältigen. Unsere Vereine bringen dazu ihre Netzwerke und ihre vielfältigen Angebote ein. Das ist für die Lebensqualität der Menschen ebenso unverzichtbar wie für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Das alles können unsere Vereine aber nur leisten, wenn sie von den Landkreisen und Kommunen unterstützt werden. Um diese Hilfe bitten wir herzlich“, so Dr. Rolf Müller und der im Landessportbund für den Bereich Sportentwicklung zuständige Vizepräsident Ralf-Rainer Klatt, abschließend.

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262
Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de



www.landessportbund-hessen.de



www.facebook.com/lsbh



www.twitter.com/lsb_hessen



www.instagram.com/lsb_hessen

Unsere Premiumpartner

